



Fachverband
Textilrecycling

TRANSPARENZ · KNOW-HOW · RESSOURCENSCHUTZ

DAS BVSE- QUALITÄTSSIEGEL FÜR DAS TEXTILRECYCLING



DAS BVSE-QUALITÄTSSIEGEL

Das bvse-Qualitätssiegel für das Textilrecycling wurde 2013 ins Leben gerufen und zeigt:

Diese Textilsammlung ist seriös!



Die teilnehmenden Mitgliedsunternehmen verpflichten sich

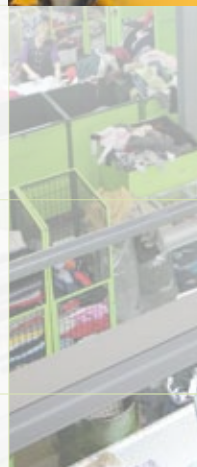
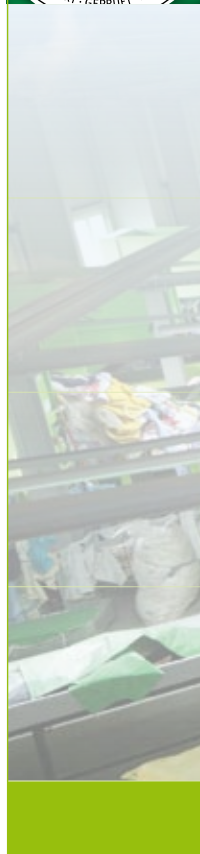
- zu Transparenz bei der Sammlung
- zur Einhaltung nachvollziehbarer Verwertungswege
- für den Schutz der Umwelt zu sorgen

Die abgegebenen Kleidungsstücke und Schuhe werden so weit wie möglich als Second-Hand-Ware wiederverwendet. Die Siegelträger stellen nur genehmigte Container auf, halten ihre Stellplätze in Ordnung und kennzeichnen die Container mit Kontaktdaten und dem Zweck der Sammlung.

Die bvse-Siegelträger werden vor der Siegelvergabe überprüft und jährlich von einem externen und unabhängigen Sachverständigen auditiert. Das ist bundesweit einzigartig. Das Zertifizierungsverfahren stellt eine Ergänzung zum Entsorgungsfachbetrieb (Efb) dar. Zum Schutz vor Missbrauch wird das Siegel für jedes Unternehmen individuell angefertigt und mit dem Firmennamen sowie einer Siegelnummer versehen.

Mit dem Qualitätssiegel stellen bereits mehr als 30 teilnehmende Mitgliedsunternehmen unter Beweis, dass sie verlässliche Fachbetriebe mit Kompetenz und Know-how sind. Eine aktuelle Liste der Siegelträger finden Sie unter:

www.qs-textilsammlung.de



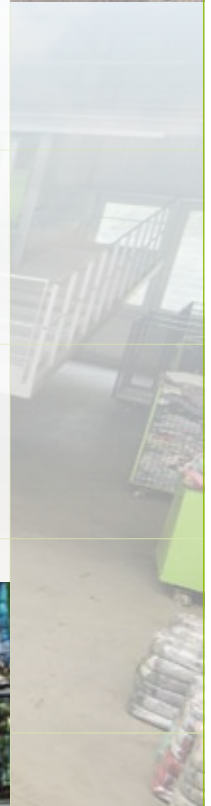
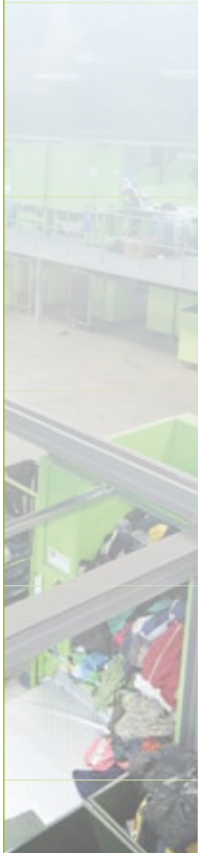
MEHRWERT FÜR KOMMUNEN UND BÜRGER

Das Siegel gibt Bürgerinnen und Bürgern mehr Orientierung bei der Abgabe von Altkleidern und schafft eine deutliche Abgrenzung zu dubiosen Sammlern. Auch für Kommunen ist es eine Hilfeleistung bei der Entscheidung für Entsorgungslösungen. Der bvse-Fachverband Textilrecycling berät die Kommunen gerne auch beim Vorgehen gegen illegale Containeraufsteller.

Über den bvse-Fachverband Textilrecycling

Die rund 130 Mitglieder des **Fachverband Textilrecycling im bvse** verfügen über jahrzehntelange Erfahrung in der Sammlung, Sortierung, Verwertung und Vermarktung von Alttextilien und Schuhen. Dabei haben sie Sammel- und Verwertungsstrukturen geschaffen, mit denen sie einen immensen Beitrag zum Ressourcenschutz leisten und vielen Menschen Beschäftigung im In- und Ausland bieten, insbesondere auch Geringqualifizierten. Der Fachverband Textilrecycling setzt sich für faire Wettbewerbsbedingungen ein und steht für einen transparenten und fachgerechten Umgang mit Alttextilien.

Der **bvse - Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V.** vertritt als Branchendachverband in Deutschland die Interessen seiner circa 700 mittelständisch geprägten Mitgliedsunternehmen und steht für die Erhaltung der Umwelt und Schonung von Ressourcen.





TEXTILRECYCLING IN DEUTSCHLAND

DATEN UND FAKTEN

- Rund 86 % der Deutschen nutzen Altkleidersammlungen.
- Wurden im Jahr 2007 nach einer Studie des bvse rund 750 Tsd. Tonnen Alttextilien gesammelt, schätzen Branchenvertreter die Menge mittlerweile bereits auf 1,2 Mio. Tonnen.
- Rund 90 % der gesammelten Altkleider werden weitergetragen oder recycelt. Der Anteil an Secondhand-Kleidung steigt dabei ständig.
- Die Wiederverwendung von Altkleidern spart im Vergleich zur Produktion von neuer Kleidung Ressourcen. Alleine für die Herstellung einer Tonne neuer Baumwollfasern werden bis zu 8,5 Mio. Liter Wasser verbraucht.
- Durch den Wiedereinsatz eines T-Shirts können drei Kilogramm CO₂ eingespart werden.

www.f-t-r.eu



**bvse-Bundesverband Sekundärrohstoffe
und Entsorgung e. V.**

Hohe Straße 73 · DE 53119 Bonn
Telefon (0228) 98849-0
Telefax (0228) 98849-99
info@bvse.de · www.bvse.de

V.i.s.d.P. Eric Rehbock, Hauptgeschäftsführer des
bvse-Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V.



Ansprechpartner beim bvse:

Ass. jur. **Beate Heinz**
Telefon (0228) 98849-22
heinz@bvse.de